

## Ausschreibung für das 3. Hobby Horsing Turnier des TSV Tarp e.V. Am 15.03.2025 in 24963 Tarp

<b>Datum</b>	15.03.2025
<b>Ort</b>	Tarp (Schleswig-Holstein)
<b>Veranstaltungsort</b>	Sporthalle (Treenehalle I) des TSV Tarp, Friedrich-Hebbel-Straße 9/ Auf dem Campus 3a, 24963 Tarp
<b>Parken</b>	Angrenzend an die Sporthallen gibt es zwei großräumige Parkplätze. Sollten diese nicht ausreichen, kann in den umliegenden Straßen unter Beachtung der Straßen-Verkehrs-Ordnung geparkt werden.
<b>Veranstalter</b>	TSV Tarp e.V., Auf dem Campus 3a, 24963 Tarp
<b>Ansprechpartner</b>	<a href="mailto:carmen-turnen@tsvtarp.de">carmen-turnen@tsvtarp.de</a> - Carmen und Viviane Reschke
<b>Nennschluss</b>	22.02.2025 (Nachnennungen werden nur nach Absprache bis zum 08.03.2025 gegen eine zusätzliche Gebühr von 3€ angenommenen)

### Wettbewerbsübersicht &-kosten

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Details	Altersbegrenzung	Kosten
1	Springreiter-Wettbewerb	30 cm 4 Sprünge	U6 und U9	8 €
2	Dressur - leicht		U9, U12 und U15	8 €
3	Dressur - mittel		U9 bis U99	8 €
4	Stilspringen - leicht	40 cm 8 Sprünge	U9, U12 und U15	8 €
5	Stilspringen - mittel	60 cm 10 Sprünge	U12 bis U99	8 €
6	Fehler/Zeit Springprüfung - leicht	40 cm 8 Sprünge	U9, U12 und U15	8 €
7	Fehler/Zeit Springprüfung - mittel	60 cm 10 Sprünge	U12 bis U99	8 €
8	Fehler/Zeit Springprüfung - schwer	80 cm 12 Sprünge	U12 bis U99	8 €
9	Idealzeit-Springen - mittel	50cm 7-10 Sprünge	U9 bis U99	8 €

**Eine Zeiteinteilung wird kurz vor dem Turnier veröffentlicht.**

Der Beginn des Turniers hängt von der Anzahl der Nennungen ab, jedoch werden wir zwischen 8:00 Uhr und 10:00 Uhr starten und voraussichtlich spätestens um 20:00 Uhr enden. Für genauere Angaben bitte die Zeiteinteilung, die vor dem Turnier erscheinen wird, beachten.

#### Grundsätzliche Regelungen:

## ■ Gender-Hinweis

Um eine leicht verständliche Lesbarkeit zu gewährleisten, wird in diesem Text die männliche Form als allgemeine Bezeichnung verwendet. Es ist wichtig zu betonen, dass diese sprachliche Entscheidung rein redaktioneller Natur ist und keinerlei Aussagen über Geschlechter impliziert.

## ■ Unser Leitbild

Bei unserem Turnier sollen Spaß und Freude für die Teilnehmer und natürlich auch für die Zuschauer im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolg nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Veranstalter, Richtern, Helfern, Teilnehmern und Besuchern, als auch das faire Verhalten der Teilnehmer untereinander. Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären. Wir wünschen uns einen stressfreien Turniertag, an den alle Beteiligten schöne Erinnerungen haben. Bei Unklarheiten kann man sich jederzeit an die Veranstalter oder Richter wenden, um die Angelegenheit zu klären. Und wenn's in der Prüfung mal nicht so klappt? Lachen und weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser.

## ■ Altersbegrenzung und Altersklassen

Um die Teilnehmer fair miteinander vergleichen zu können, gibt es in allen Prüfungen eine Altersbegrenzung.

Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Klassen erst ab einer Teilnehmerzahl von 5 Reitern zu öffnen. Falls eine Klasse nicht eröffnet wird, werden die Teilnehmer darüber benachrichtigt und haben die Möglichkeit, eine andere Prüfung zu melden. Bei einer entsprechenden Anzahl an Nennungen erfolgt zusätzlich eine Einteilung in Altersklassen.

U6	Jahrgang 2021-2020
U9	Jahrgang 2019-2017
U12	Jahrgang 2016-2014
U15	Jahrgang 2013-2011
U21	Jahrgang 2010-2005
U31	Jahrgang 2004-1995
U99	Jahrgang 1994-1927

Wenn ein Teilnehmer im laufenden Jahr die nächste Altersklasse erreicht, wird er für das gesamte Sportjahr (vom 01.01. bis zum 31.12.) in dieser Altersklasse eingestuft.

## ■ Startzahlbegrenzung

Bei zu vielen Nennungen behält sich der Veranstalter vor, weitere Nennungen nicht mehr anzunehmen.

Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses an den Start zu gehen, es ist jedoch möglich, verschiedene Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen vorzustellen. Aus Gründen der Fairness ist es nicht erlaubt, gleichzeitig in einer leichten und schweren Prüfung der selben Disziplin zu starten. Teilnehmer, die im Springreiter-Wettbewerb starten, dürfen nur noch das leichte Fehler/Zeit Springen nennen.

## ■ Preise

Je Prüfung werden Platz 1 bis 10 platziert und die Teilnehmer erhalten eine Platzierungsschleife. Alle anderen erhalten eine Teilnehmerschleife. Platz 1 bis 3 erhalten jeweils einen Sonderehrenpreis, alle weiteren Platzierten dürfen sich ebenfalls über eine kleine Aufmerksamkeit freuen. Jeder Teilnehmer der Dressur- beziehungsweise der Stilspringprüfung erhält zudem ein Protokoll.

## ■ Prüfungsteilnehmer

Alle Teilnehmer können beliebige, funktionelle Sportbekleidung tragen. Die Veranstaltung wird drinnen stattfinden, somit sind funktionale Hallenschuhe mit weißer oder abriebfester Sohle mitzubringen. In der Dressur sind zudem Gymnastikschuhe (Schläppchen), sowie hochwertige Anti-Rutsch-Socken mit ausreichendem Grip und dichtem Gummibesatz auf der gesamten Fußsohle erlaubt. Eine Teilnahme in normalen Socken oder barfuß ist grundsätzlich nicht gestattet. Es empfiehlt sich zudem Haare ab Schulterlänge entweder zu flechten, hochzustecken oder zu binden.

#### ■ **Hobby Horse**

Das Hobby Horse muss in allen Klassen ein Mindestgewicht von 300 g inklusive Prüfungsausstattung haben. Die Länge des Stabes vom Halsende bis zum Stabende muss mindestens 25 cm betragen. Diese Länge muss an den Hobby Horser angepasst sein, um sicherzustellen, dass sich der Stab jederzeit zwischen den Beinen des Hobby Horsers befindet. Beim Springen muss der Stab maximal kurz hinter dem Gesäß des Sportlers enden, um das Risiko von Verletzungen zu minimieren. Bei der Dressur kann der Stab auch länger sein.

#### ■ **Richterzone**

Die Richterzone ist während der gesamten Veranstaltung nur mit Erlaubnis zu betreten.

#### ■ **Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung**

Wir weisen alle Teilnehmer beziehungsweise deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Das heißt, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können, die regionale und überregionale Presse in Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten wird und auch die teilnehmenden Vereine Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen werden. Jeder Angehörige darf vom eigenen Kind selbstverständlich Bilder oder Videos machen, dieses gilt als Privatsache und fällt nicht unter den Datenschutz des Veranstalters. Es darf bei den Prüfungen mit Zeitmessanlage nicht mit Blitzlicht fotografiert werden, da dies gegebenenfalls eine Fehlmessung verursacht.

#### ■ **Hinweise zum Datenschutz**

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, Richter, Mitarbeiter, freiwillige Helfer, etc.) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten können auf der Internetseite des Veranstalters [www.tsvtarp.de](http://www.tsvtarp.de) veröffentlicht werden und sind dann zu diesem Zweck dort gespeichert. Ebenfalls werden am Turniertag ausgedruckte Starterlisten für alle Teilnehmer und Besucher sichtbar aufgehängt, um einen reibungslosen Ablauf auf dem Turnier zu ermöglichen. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname und gegebenenfalls Verein des Teilnehmers
- Name und Kopfnummer des Hobby Horses
- Die Wertnote und die jeweilige Platzierung des Teilnehmenden

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer beziehungsweise deren Erziehungsberechtigte, dass sie hiermit einverstanden sind.

#### ■ **Medizinische Versorgung**

Während des Turniers stellt der Veranstalter eine ausreichend medizinische Versorgung der Teilnehmer und Besucher sicher. Dies wird durch Ersthelfer, sowie die Rufbereitschaft der Feuerwehr und des Rettungsdienstes gewährleistet.

## **Besondere Bestimmungen:**

- Eigene Startnummern sind mitzubringen. Diese werden auf mindestens einer Seite des Hobby Horse Zaumzeugs befestigt. Andernfalls ist es ebenfalls möglich die Startnummer gut sichtbar an der Kleidung (im Brust- oder Bauch Bereich oder am Rücken) des Teilnehmers zu befestigen (ähnlich wie beim Marathon). Mit der Veröffentlichung der Starterliste wird dem Teilnehmer seine Startnummern mitgeteilt. Die Zahlen auf den Startnummern müssen gut leserlich sein. Ein Start ohne Startnummer ist nicht zugelassen.
- Wir würden uns freuen, wenn neben den Teilnehmern auch deren Begleitpersonen und zudem Besucher Hallenschuhe mit weißer Sohle oder Gymnastikschläppchen mitbringen.
- Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand vorausgesetzt.
- Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass er die Regeln und Leitlinien in dieser Ausschreibung gelesen und akzeptiert hat und die gemachten Angaben korrekt sind.
- Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung gegenüber Besitzümern von Teilnehmern. Jeder ist für die Aufsicht seiner persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich.
- Aller Voraussicht nach können Speisen und Getränke vor Ort erworben werden.
- Hunde sind auf der Sportanlage nicht zugelassen.
- Es sind sowohl Damen-, als auch Herren Toiletten vorhanden. Bitte hinterlasst diese sauber und ordentlich.
- Jeder Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass er zur rechten Zeit am Prüfungsplatz eintrifft. Verspätet er sich, wird der Start an die Starterliste hinten angehängt. Erscheint der Starter auch nach dem zweiten Aufruf nicht, wird dieser disqualifiziert.
- Allen Teilnehmern steht ein Vorbereitungsplatz zur Verfügung.
- Wir bitten ausdrücklich darum, die Sprünge auf dem Vorbereitungsplatz immer auf der jeweiligen Höhe der nächsten Prüfung zu belassen.
- Der Prüfungsplatz darf ausschließlich nach offiziellem Aufruf oder im Rahmen der Parcoursbesichtigung betreten werden. Ein vorheriger Zugang ist untersagt, um die Sicherheit und Fairness des Prüfungsablaufs zu gewährleisten.
- Dem Turnier liegt das offizielle Regelwerk des deutschen Verbandes (DtHHV) zugrunde. Um Missverständnisse und Unklarheiten zu vermeiden, empfehlen wir allen Teilnehmenden dringend, das Regelwerk vor Turnierbeginn sorgfältig zu lesen und sich mit den Bestimmungen vertraut zu machen.

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass sie die Ausschreibung gelesen haben und mit sich mit ihrem Inhalt beziehungsweise mit ihren Bestimmungen einverstanden sind.

## **Formulare:**

Das offizielle Nennformular befindet sich am Ende dieser Ausschreibung. Für unvollständig ausgefüllte Nennungen fällt eine Gebühr von 3€ an. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Starts: Jeder Teilnehmer muss sein eigenes Hobby Horse mitbringen. Jeder Teilnehmer darf pro Wettbewerb maximal 1 Hobby Horse starten (Teilnehmerbewertung nicht Hobby Horse Bewertung).

## **Nenngeld:**

Das Nenngeld muss vorab überwiesen werden. Trotzdem ist der Nennung ein Nachweis des Überweisungsträgers beizufügen.

Kontoinhaberin: Carmen Reschke

IBAN: DE 35 2175 0000 0166 8213 55

Verwendungszweck: Hobby Horse Turnier des TSV Tarp 2025 / Vollständiger Teilnehmername.  
Es wird kein Bargeld auf dem Postweg angenommen und es ist auch keine Zahlung via PayPal möglich.

### **Verhinderung:**

Eine Stornierung der Teilnahme ist nur bis zum Nennschluss am 22.02.2025 möglich. Nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden. Dennoch erbitten wir bei Verhinderung uns in Form einer Absage zu kontaktieren.

### **Zuschauer:**

Es ist eine Tribüne vorhanden. Zudem wird es in der Sporthalle eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen geben.

### **Aussteller:**

Aussteller rund um das Thema Hobby Horsing sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen. Dabei gilt folgende Regelung:

- Aussteller ohne Sponsoring: Zahlen abhängig von der Stellplatz Größe eine Stellplatzmiete.
- Aussteller mit Sponsoring: Für Aussteller, die sich an den Ehrenpreisen beteiligen, kann nach Rücksprache die Stellplatzmiete reduziert werden oder entfallen.
- Ein Stellplatz wird zugewiesen. Standzubehör wie Pavillons und Tische, sowie sonstiges Zubehör sind vom Aussteller selbst mitzubringen.
- Der Platz wird fest reserviert, sobald die Miete oder die Preise eingetroffen sind.

### **Veranstaltungsgelände:**

Das Hobby Horsing Turnier findet auf dem Veranstaltungsgelände des TSV Tarp in Tarp statt. Grundsätzlich steht eine Sporthalle mit folgenden Plätzen zur Verfügung:

- 1 Dressurplatz 7 x 14 Meter
- 1 Springplatz circa 24 x 12 Meter
- 2 Vorbereitungsplätze: Dressur 7 x 21 Meter und Springen circa 7 x 26 Meter

Auf dem Gelände ist den Anweisung des Veranstalters Folge zu leisten.

### **Bewertung:**

Die Teilnehmer erhalten nach jeder Prüfung eine Wert Note zwischen 5 und 10 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.

10 = ausgezeichnet

9 = hervorragend

8 = sehr gut

7 = gut

6 = befriedigend

5 = ausreichend

Aufgrund von Abzügen unter 5 = mehr üben ;)

### **Parkplätze:**

Es gibt circa 250 Parkplätze an der Sporthalle. Bitte achten Sie darauf, dass die angrenzenden Nebenstraßen nicht durch parkende Autos blockiert werden (StVO) und Rettungsfahrzeuge im Bedarfsfall unter anderem den Veranstaltungsort erreichen können. Falsch geparkte PKW werden kostenpflichtig abgeschleppt.

### **Bitte unbedingt rechtzeitig erscheinen:**

Vor Beginn jeder Prüfung findet eine Teilnehmerbesprechung statt. Unser Richter wird den Kindern zu der entsprechenden Prüfung genau erklären, was er sehen möchte und wie die Prüfung ablaufen wird. Die Starter bekommen in den Springprüfungen anschließend 10 Minuten Zeit den Parcours zu besichtigen und dem Richter Fragen zu stellen.

**Nennschluss: 22. Februar 2025! Nachnennungen werden nur nach Absprache bis zum 08.03.2025 gegen eine Gebühr von 3€ angenommenen!**

Generelle Änderungen sind vorbehalten.

## Rahmenbedingungen für die Prüfungen

### Prüfung 1: Springreiter-Wettbewerb

Viereck 7 x 14 m

#### Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle von 4 bis 8 Jahren, die ansonsten nur noch im leichten Fehler/Zeit Springen starten.
- Es wird in einer Abteilung von 3-6 Reitern geritten, ein erfahrener Hobby Horser, der nicht bewertet wird, führt die Abteilung an.
- Es werden einfache Bahnfiguren nach Anweisung geritten (ganze Bahn, Zirkel, durch die Länge der Bahn wechseln, aus dem Zirkel wechseln, durch die ganze/halbe Bahn wechseln).
- Der Galopp wird jeweils einzeln gezeigt. Der erfahrene „Vorreiter“ stellt die Anforderung vor. Während des Galoppierens bleibt die Abteilung im Schritt.
- Während jeder Teilnehmer den Parcours absolviert, verlässt der Rest der Abteilung das Viereck.
- Die 4 Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge und möglichst fehlerfrei überwunden werden.
- Der Parcours muss im Galopp durchritten werden, dem Teilnehmer muss folglich auch der Unterschied zwischen Links- und Rechtsgalopp klar sein.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!

#### Zulässige Ausrüstung:

- Fliegenohren
- Gerte

#### Nicht zugelassen sind:

- Sporen
- Beinschoner
- Decken
- Schweif am Stockende
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm
- Hobby Horses mit Seitengriffen

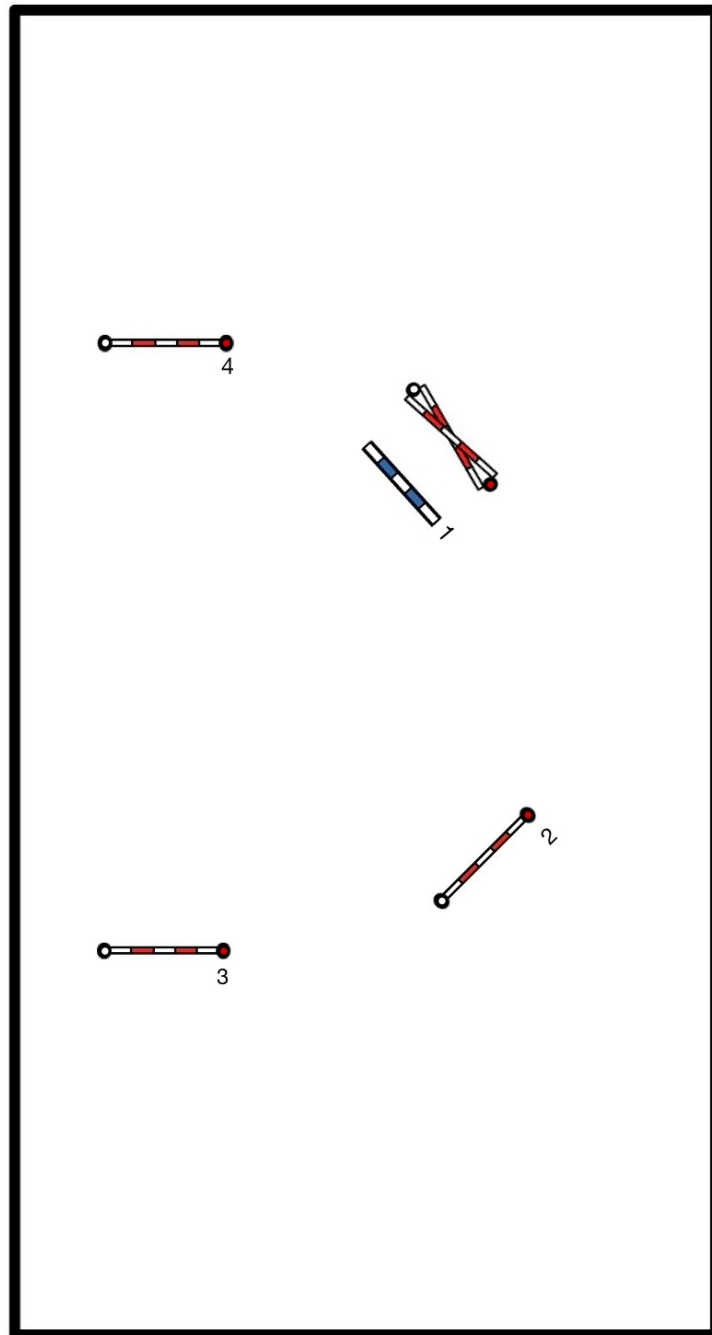
#### Was der Richter sehen möchte:

- Eine beginnende Orientierung im Viereck.
- Körperhaltung: Beginnende Körperspannung, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, aufrechter Oberkörper, Blick zum Sprung, ruhige Hände.
- Tempo und Takt: Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen, beginnender Bewegungsfluss und eine entstehende Leichtfüßigkeit.
- Die 3 Grundgangarten Schritt, Trab, Galopp (Unterscheidung zwischen Rechts- und Linksgalopp), Halten und Übergänge zwischen den Gangarten.
- Richtiger Handgalopp: Auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp. Der Galopp wird bei einem Handwechsel über dem Sprung, wahlweise aber auch ein bis zwei Galoppsprünge nach dem Sprung oder bei Erreichen der äußeren Bahn gewechselt.
- Bahnfiguren: Korrekte Ausführung und Linienführung.
- Ruhige Haltung des Hobby Horses, jedoch Zulassen der Nickbewegung im Schritt und Galopp.
- Zügelhaltung: Wird in dieser Prüfung noch nicht bewertet.
- Nach Startfreigabe darf angaloppiert werden.

- Beim Absprung drückt sich der Hobby Horser mit dem führenden Bein ab (im Rechtsgalopp mit dem rechten, im Linksgalopp mit dem linken Bein) und setzt dementsprechend mit dem anderen Bein zuerst auf, bevor er wieder in den normalen Galopp übergeht.
- Beim Springen muss der Hobby Horser die Distanz zum Hindernis einschätzen und die Galoppsprünge entsprechend gleichmäßig planen, um den richtigen Absprungpunkt zu erreichen.
- Linienführung: Weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade vor und nach dem Sprung
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.



Parcours: Springreiter-Wettbewerb 30 cm (Dressurplatz 14 x 7 m)



Legende:



Kreuz



Bodenstange



Steilsprung

**Anforderungen:**

- Teilnahmeberechtigt sind alle von 6 bis 14 Jahren.
- Die Aufgabe wird alleine geritten, zudem wird vom Veranstalter ein Vorleser zur Verfügung gestellt. Es steht allerdings jedem Teilnehmer frei sich selbst einen Vorleser mitzubringen oder die Aufgabe auswendig zu reiten. Bei einem hohen Teilnehmerfeld behält sich der Veranstalter vor, dass zu zweit geritten wird.
- Einfache Bahnfiguren werden nach Anweisung des Lesers geritten (ganze Bahn, Zirkel, richtungsändernde Bahnfiguren, Schlangenlinien).

**Zulässige Ausrüstung:**

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss. Dieses muss allerdings geschlossene Zügel aufweisen.
- Fliegenohren
- Schweif am Stockende
- Gerte

**Nicht zugelassen sind:**

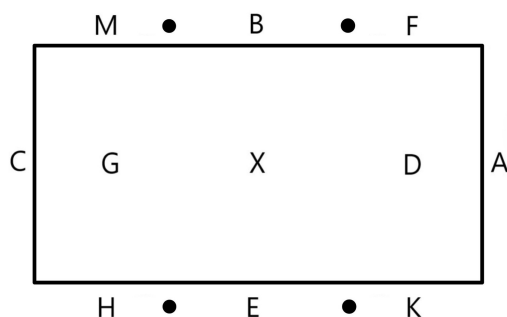
- Beinschoner
- Decken
- Hobby Horses mit Seitengriffen
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm

**Was der Richter sehen möchte:**

- Eine erkennbare Orientierung im Viereck.
- Körperhaltung: Beginnende Körperspannung, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, aufrechter Oberkörper, ruhige Hände.
- Tempo und Takt: Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen, beginnender Bewegungsfluss und eine entstehende Leichtfüßigkeit.
- Die 3 Grundgangarten Schritt, Trab, Galopp (Unterscheidung zwischen Rechts- und Linksgalopp), Halten und Übergänge zwischen den Gangarten.
- Hufschlagfiguren: Korrekte Ausführung und Linienführung.
- Ruhige Haltung des Hobby Horses, jedoch Zulassen der Nickbewegung im Schritt und Galopp.
- Stellung und Drehung/Biegung des Hobby Horses.
- Zügelhaltung: Die äußere Hand hält Zügel und Stock und die innere lediglich den Zügel, bei Richtungsänderung wird gewechselt. Zudem sollten die Zügel korrekt gegriffen werden.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der eigentlichen Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten oder das Nicht-Korrigieren eines Verreitens führt zum Ausschluss.
- Es gibt eine Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma und ein kurzes Protokoll.

### Aufgabe: Dressur - leicht (Viereck 14 x 7 m)

A	Von der linken Hand im Schritt auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.
X	Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei die Tritte verlängern.
K	Arbeitstrab.
A-C	Schlangenlinie durch die Bahn 4 Bögen.
B	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren und auf dem Mittelzirkel geritten (1 Mal herum).
B	Ganze Bahn.
K-E-H	Die Galoppsprünge verlängern.
H	Arbeitsgalopp.
C	Durchparieren zum Arbeitstrab und auf dem Zirkel geritten (1 Mal herum).
C-X-A	Aus dem Zirkel wechseln.
A	Durchparieren zum Mittelschritt und ganze Bahn.
F-M	Einfache Schlangenlinie.
C	Im Arbeitstempo antraben und auf dem Zirkel geritten.
X	Im Arbeitstempo links angaloppieren.
C	Ganze Bahn (1 Mal herum).
C	Arbeitstrab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.



**Anforderungen:**

- Teilnahmeberechtigt sind alle ab 9 Jahren.
- Die Aufgabe wird alleine geritten, zudem wird von Veranstalter ein Vorleser zur Verfügung gestellt. Es steht allerdings jedem Teilnehmer frei sich selbst einen Vorleser mitzubringen oder die Aufgabe auswendig zu reiten. Bei einem hohen Teilnehmerfeld behält sich der Veranstalter vor, dass zu zweit geritten wird.
- Der Teilnehmer beherrscht alle Lektionen aus der leichten Klasse und heranführende Lektion an die schwere Klasse:
  - Die verschiedenen Grundgangarten mit ihren Verstärkungen
  - Punktgenaue Übergänge variierend zwischen allen Grundgangarten und deren Tempi Ausprägungen
  - Handgalopp und Außengalopp
  - Die fliegenden und einfachen Galoppwechsel
  - Seitengänge in Form von Viereck verkleinern und vergrößern.

**Zulässige Ausrüstung:**

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Die richtige Handhabung und Zügführung wird bei der Verwendung eines Kandarenzaums vorausgesetzt.
- Fliegenohren
- Schweif am Stockende
- Gerte

**Nicht zugelassen sind:**

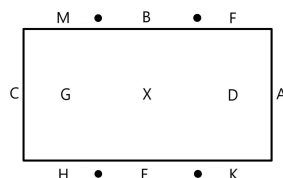
- Beinschoner
- Decken
- Jegliche Art von Hilfszügeln, Vorderzeuge und Martingale.
- Hobby Horses mit Seitengriffen
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm

**Was der Richter sehen möchte:**

- Eine ausgeprägte Orientierung im Viereck.
- Körperhaltung: Körperspannung und eine Reiterhaltung, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, aufrechter Oberkörper, ruhige Hände.
- Tempo und Takt: Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen, Bewegungsfluss, Kondition und Leichtfüßigkeit.
- Die 3 Grundgangarten Schritt, Trab, Galopp (Unterscheidung zwischen Rechts- und Linksgalopp), Halten und Übergänge zwischen den Gangarten, auch in deren Tempi Variationen.
- Bahnfiguren: Korrekte Ausführung und Linienführung.
- Ruhige Haltung des Hobby Horses, jedoch Zulassen der Nickbewegung im Schritt und Galopp.
- Stellung und Drehung/Biegung des Hobby Horses.
- Zügelhaltung: Die äußere Hand hält Zügel und Stock und die innere lediglich den Zügel, bei Richtungsänderung wird gewechselt. Zudem sollten die Zügel korrekt gegriffen werden.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der eigentlichen Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten oder das Nicht-Korrigieren eines Verreitens führt zum Ausschluss.
- Es gibt eine Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma und ein kurzes Protokoll.

### Aufgabe: Dressur - mittel (Viereck 14 x 7 m)

A	Von der rechten Hand im Arbeitstrab auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.
X	Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
B	Halten und 5 Tritte rückwärtsrichten. Daraus im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
K-E-H	An der langen Seite Mittelgalopp.
H	Arbeitsgalopp.
C	Auf dem Zirkel geritten (1 Mal herum).
C-X-A	Aus dem Zirkel wechseln (ab X Außengalopp).
A	Weiter auf dem Zirkel geritten (1 Mal herum).
	Beim Überreiten von X einfacher Wechsel (über Schritt).
A	Ganze Bahn.
F-B-M	An der langen Seite Mittelgalopp.
M	Arbeitsgalopp.
C	Auf dem Zirkel geritten (1 Mal herum).
C-X-A	Aus dem Zirkel wechseln (ab X Außengalopp).
A	Weiter auf dem Zirkel geritten (1 Mal herum).
	Beim Überreiten von X einfacher Wechsel (über Schritt).
A	Arbeitstrab und ganze Bahn.
K	Mittelschritt.
E	Halbe Volte rechts.
X	Im Mittelpunkt geradeaus, danach halbe Volte links.
M	Arbeitstrab.
C-A	Schlangenlinie durch die Bahn mit 3 Bögen.
F-X-H	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
H	Arbeitstrab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.



**Anforderungen:**

- Teilnahmeberechtigt sind alle von 6 bis 14 Jahren.
- Die 8 Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge und möglichst fehlerfrei überwunden werden.
- Der Parcours muss im Galopp durchritten werden, dem Teilnehmer muss folglich auch der Unterschied zwischen Links- und Rechtsgalopp klar sein.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!
- Die Weitsprünge sind maximal 20cm tief.

**Zulässige Ausrüstung:**

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Fliegenohren
- Gerten

**Nicht zugelassen sind:**

- Schweif am Stockende
- Längerer Stock/Stecken
- Hobby Horses mit Seitengriffen
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm
- Beinschoner
- Decken

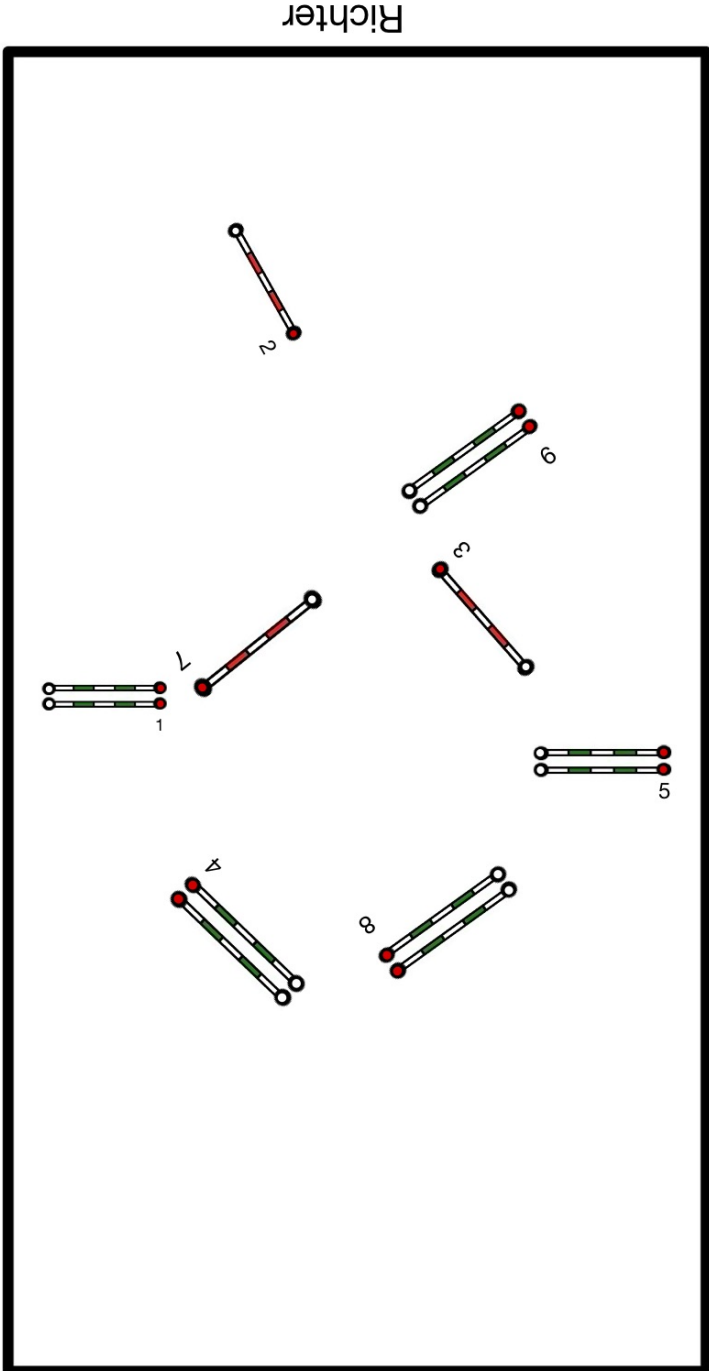
**Was der Richter sehen möchte:**

Es geht im Stilspringen NICHT um eine zeitbezogene Bewertung, sondern um einen besonders schönen Ritt!



- Zu Beginn Halten, grüßen!
- Nach Startfreigabe wird angaloppiert.
- Körperhaltung: Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen
- Zügelhaltung: Innere Hand hält nur den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab bei einem Richtungswechsel wird umgegriffen. Zudem sollten die Zügel korrekt gegriffen werden.
- Richtiger Handgalopp: Auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp. Der Galopp wird bei einem Handwechsel über dem Sprung, ein bis zwei Galoppsprünge nach dem Sprung oder bei Erreichen der äußeren Bahn gewechselt.
- Beim Absprung drückt sich der Hobby Horser mit dem führenden Bein ab (im Rechtsgalopp mit dem rechten, im Linksgalopp mit dem linken Bein) und setzt dementsprechend mit dem anderen Bein zuerst auf, bevor er wieder in den normalen Galopp übergeht.
- Beim Springen muss der Hobby Horser die Distanz zum Hindernis einschätzen und die Galoppsprünge entsprechend gleichmäßig planen, um den richtigen Absprungpunkt zu erreichen.
- Ruhige Haltung des Hobby Horses, jedoch Zulassen der Nickbewegung im Galopp.
- Ein fleißiges Tempo, ohne zu übereilen.
- Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Kondition
- Stellung und Drehung/Biegung des Hobby Horses.
- Linienführung: Weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade vor und nach dem Sprung.
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote.

- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours: Stilspringen - leicht 40 cm (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

-  Steilsprung
-  Oxer



**Anforderungen:**

- Teilnahmeberechtigt sind alle ab 9 Jahren.
- Die 10 Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge und möglichst fehlerfrei überwunden werden.
- Der Parcours muss im Galopp durchritten werden, dem Teilnehmer muss folglich auch der Unterschied zwischen Links- und Rechtsgalopp klar sein.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!
- Die Weitsprünge sind maximal 30cm tief.

**Zulässige Ausrüstung:**

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Fliegenohren
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.
- Gerten

**Nicht zugelassen sind:**

- Schweif am Stockende
- Hobby Horses mit Seitengriffen
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm
- Beinschoner
- Decken

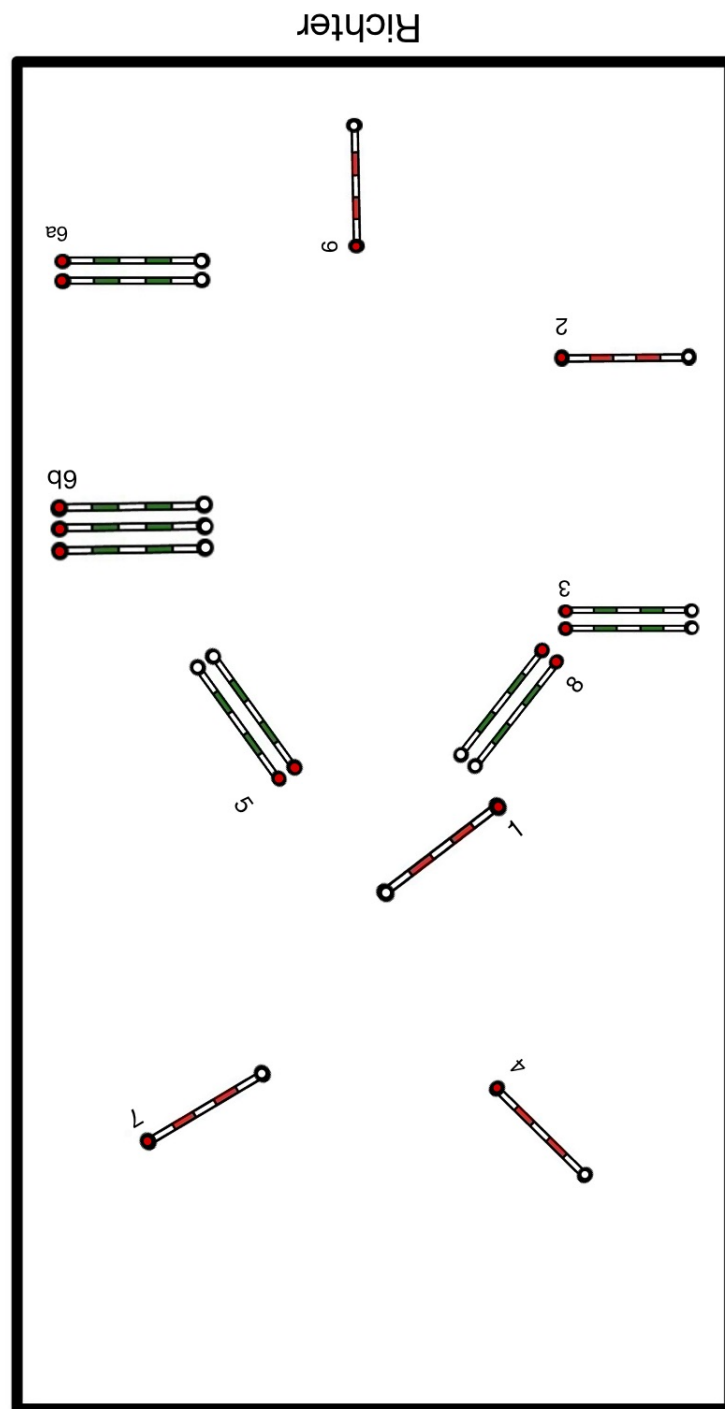
**Was der Richter sehen möchte:**

Es geht im Stilspringen NICHT um eine zeitbezogene Bewertung, sondern um einen besonders schönen Ritt!




- Zu Beginn Halten, grüßen!
- Nach Startfreigabe wird angaloppiert.
- Körperhaltung: Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen
- Zügelhaltung: Innere Hand hält nur den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab bei einem Richtungswechsel wird umgegriffen. Zudem sollten die Zügel korrekt gegriffen werden.
- Richtiger Handgalopp: Auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp. Der Galopp wird bei einem Handwechsel über dem Sprung, wahlweise aber auch ein bis zwei Galoppsprünge nach dem Sprung oder bei Erreichen der äußeren Bahn gewechselt.
- Beim Absprung drückt sich der Hobby Horser mit dem führenden Bein ab (im Rechtsgalopp mit dem rechten, im Linksgalopp mit dem linken Bein) und setzt dementsprechend mit dem anderen Bein zuerst auf, bevor er wieder in den normalen Galopp übergeht.
- Beim Springen muss der Hobby Horser die Distanz zum Hindernis einschätzen und die Galoppsprünge entsprechend gleichmäßig planen, um den richtigen Absprungpunkt zu erreichen.
- Ruhige Haltung des Hobby Horses, jedoch Zulassen der Nickbewegung im Galopp.
- Ein fleißiges Tempo, ohne zu übereilen.
- Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Kondition
- Stellung und Drehung/Biegung des Hobby Horses.
- Linienführung: Weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade vor und nach dem Sprung
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote.

- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours: Stilspringen - mittel 60 cm (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

-  Steilsprung
-  Oxer
-  Tripplebarre

**Anforderungen:**

- Teilnahmeberechtigt sind alle von 6 bis 14 Jahren.
- Die 8 Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!
- Die Weitsprünge sind maximal 20cm tief.

**Zulässige Ausrüstung:**

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Fliegenohren
- Gerten
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

**Nicht zugelassen sind:**

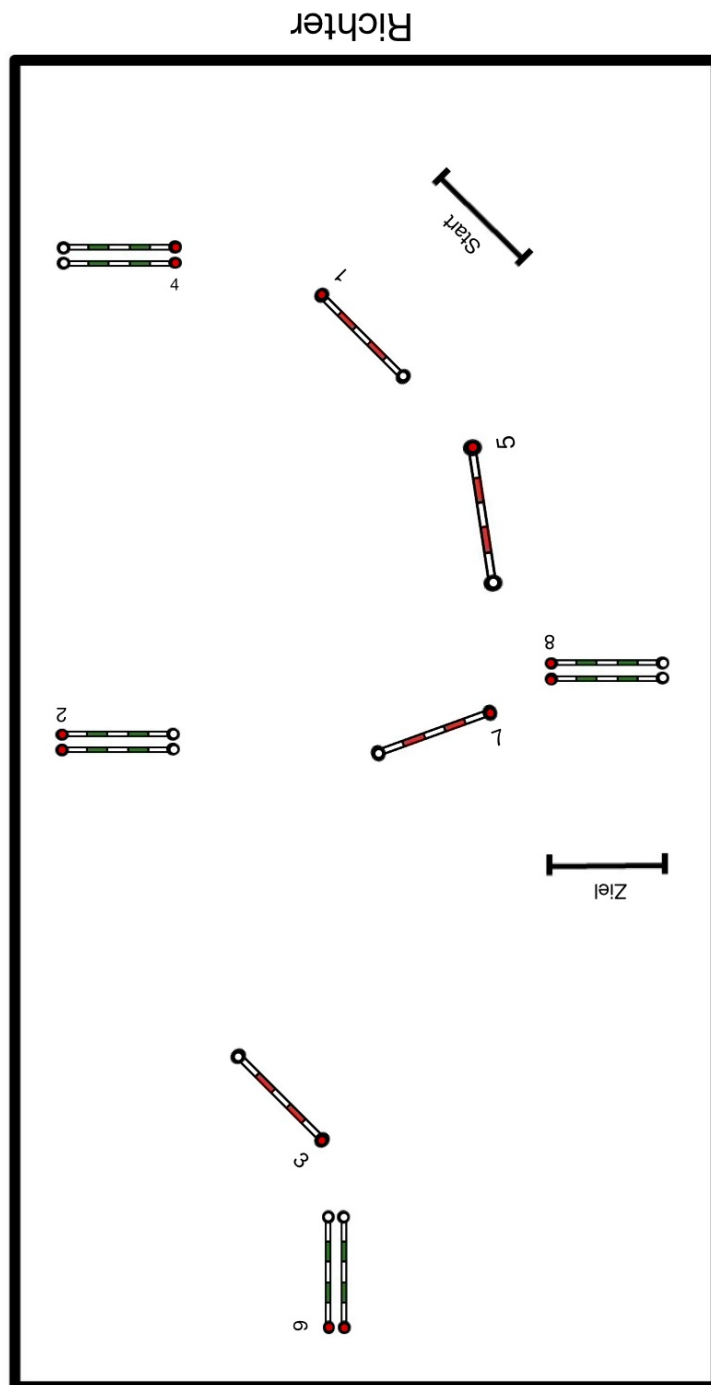
- Schweif am Stockende
- Hobby Horses mit Seitengriffen
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm
- Beinschoner
- Decken
- Sporen

**Was der Richter sehen möchte/Bewertung:**

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zu Beginn Halten, grüßen!
- In dieser Springprüfungen erfolgt die Platzierung nach Fehlerpunkten. Bei gleicher Fehlerpunktzahl ist die benötigte Zeit ausschlaggebend. Die niedrigere Zeit wird höher platziert.
- Der Galopp muss erkennbar sein. Wenn zwischen dem Start und dem ersten Hindernis, zwischen zwei Hindernissen, beziehungsweise zwischen dem letzten Hindernis und dem Ziel kein klarer Galopp zu sehen ist, wird ein Fehlerpunkt vergeben. Bei einem Parcours mit fünf Hindernissen, könnten somit maximal sechs Fehlerpunkte vergeben werden. Gangartfehler werden erst nach drei aufeinander folgenden fehlerhaften Schritten gewertet.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Das Loslassen des Zügels führt zum Ausschluss.
- Das Hobby Horse muss die ganze Zeit zwischen den Beinen bleiben, ansonsten wird der Teilnehmer disqualifiziert.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours: Fehler/Zeit Springprüfung - leicht 40 cm (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

 Steilsprung

 Oxer

**Anforderungen:**

- Teilnahmeberechtigt sind alle ab 9 Jahren.
- Die 10 Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!
- Die Weitsprünge sind maximal 30cm tief.

**Zulässige Ausrüstung:**

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss .
- Fliegenohren
- Gerten
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

**Nicht zugelassen sind:**

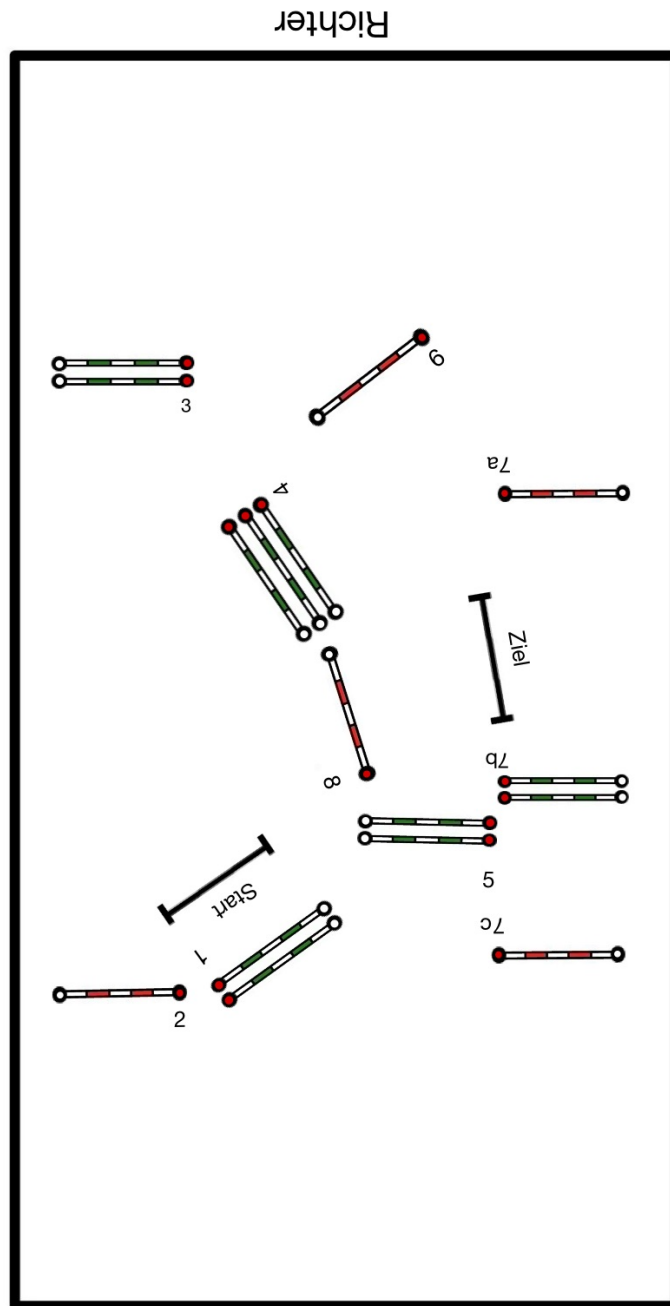
- Schweif am Stockende
- Hobby Horses mit Seitengriffen
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm
- Beinschoner
- Decken
- Sporen

**Was der Richter sehen möchte/Bewertung:**


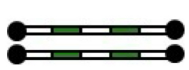
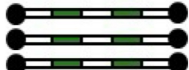
Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zu Beginn Halten, grüßen!
- In dieser Springprüfungen erfolgt die Platzierung nach Fehlerpunkten. Bei gleicher Fehlerpunktzahl ist die benötigte Zeit ausschlaggebend. Die niedrigere Zeit wird höher platziert.
- Der Galopp muss erkennbar sein. Wenn zwischen dem Start und dem ersten Hindernis, zwischen zwei Hindernissen, beziehungsweise zwischen dem letzten Hindernis und dem Ziel kein klarer Galopp zu sehen ist, wird ein Fehlerpunkt vergeben. Bei einem Parcours mit fünf Hindernissen, könnten somit maximal sechs Fehlerpunkte vergeben werden. Gangartfehler werden erst nach drei aufeinander folgenden fehlerhaften Schritten gewertet.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Das Loslassen des Zügels führt zum Ausschluss.
- Das Hobby Horse muss die ganze Zeit zwischen den Beinen bleiben, ansonsten wird der Teilnehmer disqualifiziert.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours: Fehler/Zeit Springprüfung - mittel (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

-  Steilsprung
-  Oxer
-  Tripplebarre

**Anforderungen:**

- Teilnahmeberechtigt sind alle ab 9 Jahren.
- Die 12 Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!
- Die Weitsprünge sind maximal 40cm tief.

**Zulässige Ausrüstung:**

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss .
- Fliegenohren
- Gerten
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

**Nicht zugelassen sind:**

- Schweif am Stockende
- Hobby Horses mit Seitengriffen
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm
- Beinschoner
- Decken
- Sporen

**Was der Richter sehen möchte/Bewertung:**

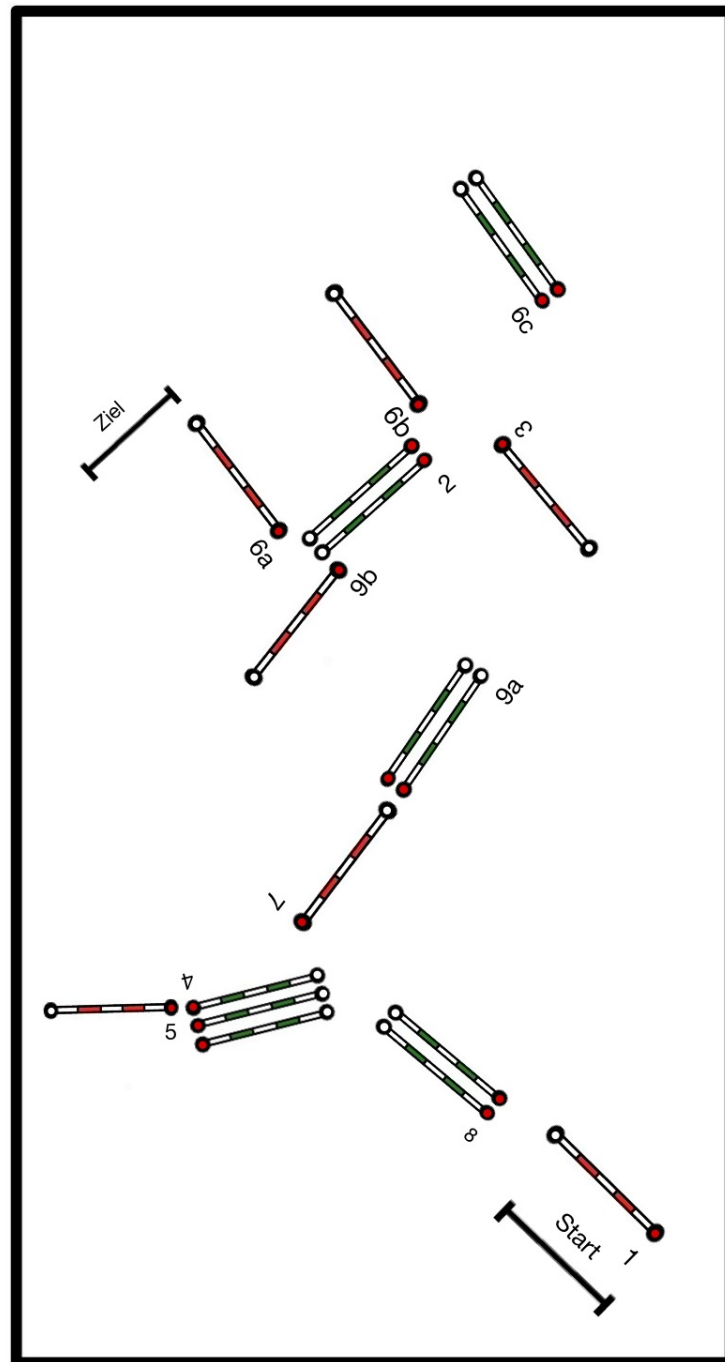
Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zu Beginn Halten, grüßen!
- In dieser Springprüfungen erfolgt die Platzierung nach Fehlerpunkten. Bei gleicher Fehlerpunktzahl ist die benötigte Zeit ausschlaggebend. Die niedrigere Zeit wird höher platziert.
- Der Galopp muss erkennbar sein. Wenn zwischen dem Start und dem ersten Hindernis, zwischen zwei Hindernissen, beziehungsweise zwischen dem letzten Hindernis und dem Ziel kein klarer Galopp zu sehen ist, wird ein Fehlerpunkt vergeben. Bei einem Parcours mit fünf Hindernissen, könnten somit maximal sechs Fehlerpunkte vergeben werden. Gangartfehler werden erst nach drei aufeinander folgenden fehlerhaften Schritten gewertet.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Das Loslassen des Zügels führt zum Ausschluss.
- Das Hobby Horse muss die ganze Zeit zwischen den Beinen bleiben, ansonsten wird der Teilnehmer disqualifiziert.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.



Parcours: Fehler/Zeit Springprüfung - schwer 80 cm (Springplatz 24 x 12 m)

Richter



Legende:

 Steilsprung

 Oxer

 Tripplebarre

### Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle ab 6 Jahren.
- Die 7-10 Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!
- Die Weitsprünge sind maximal 25cm tief.

### Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Fliegenohren
- Gerten
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

### Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende
- Hobby Horses mit Seitengriffen
- Hobby Horses mit einem Stab Länge von über 60 cm
- Beinschoner
- Decken
- Sporen

### Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Zu Beginn Halten, grüßen!
- Hier wird die Leistung vom Teilnehmer in einer Zeitangabe ausgedrückt.
- Abwürfe, Zeitfehler oder Verweigerung werden als Strafpunkte zur ermittelten Zeit addiert.
- Vor dem Wettbewerb wird die ideale Zeit für den Parcours basierend auf optimalem Tempo ermittelt.
- Der Teilnehmer, der die Idealzeit am genauesten trifft und fehlerfrei bleibt, gewinnt.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Das Loslassen des Zügels führt zum Ausschluss.
- Das Hobby Horse muss die ganze Zeit zwischen den Beinen bleiben, ansonsten wird der Teilnehmer disqualifiziert.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Gangartfehler bedeuten 0,5 Strafpunkte. Der Galopp muss erkennbar sein. Wenn zwischen dem Start und dem ersten Hindernis, zwischen zwei Hindernissen, beziehungsweise zwischen dem letzten Hindernis und dem Ziel kein klarer Galopp zu sehen ist, wird ein Fehlerpunkt vergeben. Bei einem Parcours mit fünf Hindernissen, könnten somit maximal sechs Fehlerpunkte vergeben werden.  
Gangartfehler werden erst nach drei aufeinander folgenden fehlerhaften Schritten gewertet.
- Ist der Teilnehmer mehr als 2 Sekunden von der Idealzeit entfernt, gibt es für jede weitere angefangene Sekunde 0,25 Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit wird die Platzierung anhand der Nähe zur Idealzeit entschieden.

- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten

**Parcours: Idealzeit (Springplatz 24 x 12 m)**

***Dieser Parcours wird nicht vorab veröffentlicht.***

## Nennformular für das Hobby Horsing Turnier des TSV Tarp am 15.03.2025

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular ausfüllen.

Vorname:	
Nachname:	
Geburtsdatum:	
Name des Erziehungsberechtigten:	
E-Mail-Adresse:	
Handy Nummer (bei Minderjährigen die eines Erziehungsberechtigten):	
Gegebenenfalls Hobby Horse Verein/Gruppe:	

Bitte die entsprechende Prüfung ankreuzen:

X	Prüfung	Startgeld	Pferdename
	1. Springreiter-Wettbewerb	8 €	
	2. Dressur - leicht	8 €	
	3. Dressur - mittel	8 €	
	4. Stilspringen - leicht (40 cm)	8 €	
	5. Stilspringen - mittel (60 cm)	8 €	
	6. Fehler/Zeit Springprüfung - leicht (40	8 €	
	7. Fehler/Zeit Springprüfung - mittel (60	8 €	
	8. Fehler/Zeit Springprüfung - schwer (80 cm)	8 €	
	9. Idealzeit-Springen - mittel (50cm)	8 €	
	<b>Nachnennung</b>	3 €	

**Kosten gesamt: \_\_\_\_\_ €**

### **Achtung Startzahlbegrenzung!**

Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses an den Start zu gehen. Des Weiteren ist es aus Gründen der Fairness nicht gestattet, gleichzeitig in einer leichten und schweren Prüfung der gleichen Disziplin zu starten. Teilnehmer, die im Springreiter-Wettbewerb starten, dürfen nur noch das leichte Fehler/Zeit Springen nennen.

**Nennschluss: 22.02.2025 (Nachnennungen werden nur nach Absprache bis zum 08.03.2025 angenommen)**

Das Nenngeld bitte per Banküberweisung an IBAN: DE 35 2175 0000 0166 8213 55 (Kontoinhaberin: Carmen Reschke) überweisen. Unbedingt auch daran denken die Einverständniserklärung mitzuschicken.

### **Einverständniserklärung:**

Hiermit erkläre ich (Vor- und Nachname, Anschrift des volljährigen Teilnehmers oder des/der Erziehungsberechtigten des Teilnehmers):

---

(mich damit einverstanden, dass mein oben genanntes Kind an den Prüfungen des Hobby Horsing Turnier des TSV Tarp e.V. teilnimmt.) Insbesondere die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen habe ich zur Kenntnis genommen. Zudem habe ich die grundsätzlichen Regelungen, die besonderen Bestimmungen und alle weiteren relevanten Teile der Ausschreibung gelesen und ich erkläre mich mit diesen einverstanden.

---

Ort/Datum

---

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bitte per Mail an [carmen-turnen@tsvtarp.de](mailto:carmen-turnen@tsvtarp.de)